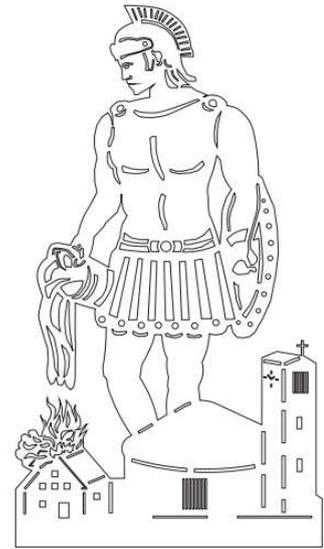


Jahresbericht 2024



FEUERWEHR HAARSCHEDL



Inhaltsverzeichnis:

1. Bericht des Kommandanten	3
1.1. Einsatzgeschehen	3
1.1.1. Einsatzstatistik	8
1.2. Ausbildungs- und Übungsbetrieb	8
1.2.1. Jugendfeuerwehr	10
1.2.2. Kinderfeuerwehr	11
1.2.3. Ausbildungsstatistik	12
1.2.4. Absolvierte Lehrgänge	12
1.3. Personalstatistik	14
1.4. Fahrzeuge	14
1.5. Feuerwehrhaus	15
1.6. Unterstützung durch den Verein	15
1.7. Ausblick 2025	16
1.8. Persönlicher Dank	17
2. Bericht des Vorsitzenden	19



1. Bericht des Kommandanten

1.1. Einsatzgeschehen



Das Jahr 2024 begann gleich mit einem Scheunenbrand. Beim Eintreffen stand die Scheune bereits im Vollbrand, so dass im Wesentlichen nur noch die Verhinderung der weiteren Ausbreitung als Hauptaufgabe blieb.

Im Februar wurden wir unter anderem zu einem Gebäudebrand alarmiert, aber bereits bei der Anfahrt zum Gerätehaus konnte Entwarnung gegeben werden.

Der vermeintliche Feuerschein stellte sich als LED-Strahler heraus, der mit wechselnden Rottönen die Fassade des Hauses zur Freude der Kinder anstrahlte. Aber schon beim nächsten Alarm war unser Eingreifen nötig, um mehrere große Mülltonnen einer Wohnanlage zu löschen.



Im März wurden wir, neben weiteren Einsätzen, zum „Klassiker“ angebranntes Essen alarmiert und mussten zweimal mit dem VSA auf die Autobahn zur



Absicherung der Einsatzstelle. Einen der beiden Autobahneinsätze verursachte ein plötzlicher Schneeschauer auf der Autobahn Höhe Brücke Königsschalding. Dabei kam es zu mehreren Unfällen.

Der April bescherte uns zwei Fehlalarme und auch der VSA war wieder auf der Autobahn unterwegs.

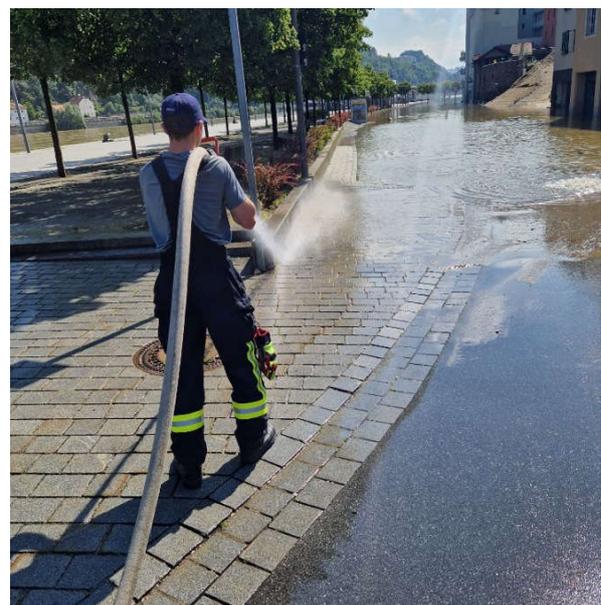


Anfang Mai verursachte der erste Sturm des Jahres einige Einsätze, unter anderem einen Blitzeinschlag in einer Gartenlaube in Schalding r.d.D. und mehrere Bäume auf der Fahrbahn, die von uns beseitigt wurden.

Wie sich Ende Mai bereits ankündigte, kam dann ein größeres Hochwasser auf uns zu. An vier aufeinander folgenden Tagen, Anfang Juni besetzten wir den Abschnitt Mollnhof und füllten zusammen mit den Kammeraden von Gaißa, Ries, Schalding r. d. D. und l.d.D. insgesamt knapp 18.500 Sandsäcke auf 367 Paletten.



Darüber hinaus unterstützten wir bei den Aufräumarbeiten im Stadtgebiet und transportierten Sandsäcke mit unserem Dekon-P LKW. Des Weiteren waren noch einige Unwettereinsätze abuarbeiten sowie ein Brand einer Trafostation einer neu errichteten PV-Freiflächenanlage. Der Juni hielt für uns unter anderem einen Böschungsbrand an der „üblichen Stelle“ an der Autobahn (vermutlich dieselbe Ursache wie



viermal im Herbst 2023...), einige Unwettereinsätze, sowie einen vermeintlichen Brand in der Seniorenresidenz bereit. Letzterer entpuppte sich glücklicherweise als leichte Verrauchung auf Grund eines durchgebrannten Elektronikbauteils in einem Technikraum.

Im August mussten wir unter anderem einen Mülleimer an einer Bushaltestelle löschen. Zu einem Großbrand einer Kompostieranlage im südlichen Landkreis rückten wir ebenfalls im September aus. Unsere Aufgabe war dabei die Zuführung von Löschwasser. Mit unserem LF20 pendelten wir insgesamt 20-mal zwischen der Einsatz- und Entnahmestelle für das Löschwasser. Dabei steuerten wir rund 40.000 Liter Wasser für die Brandbekämpfung bei.



Hinzu kamen unter anderem nochmal ein, zum Glück, kleines Hochwasser bei dem wir wieder für den Nachschub an Sandsäcken sorgten.

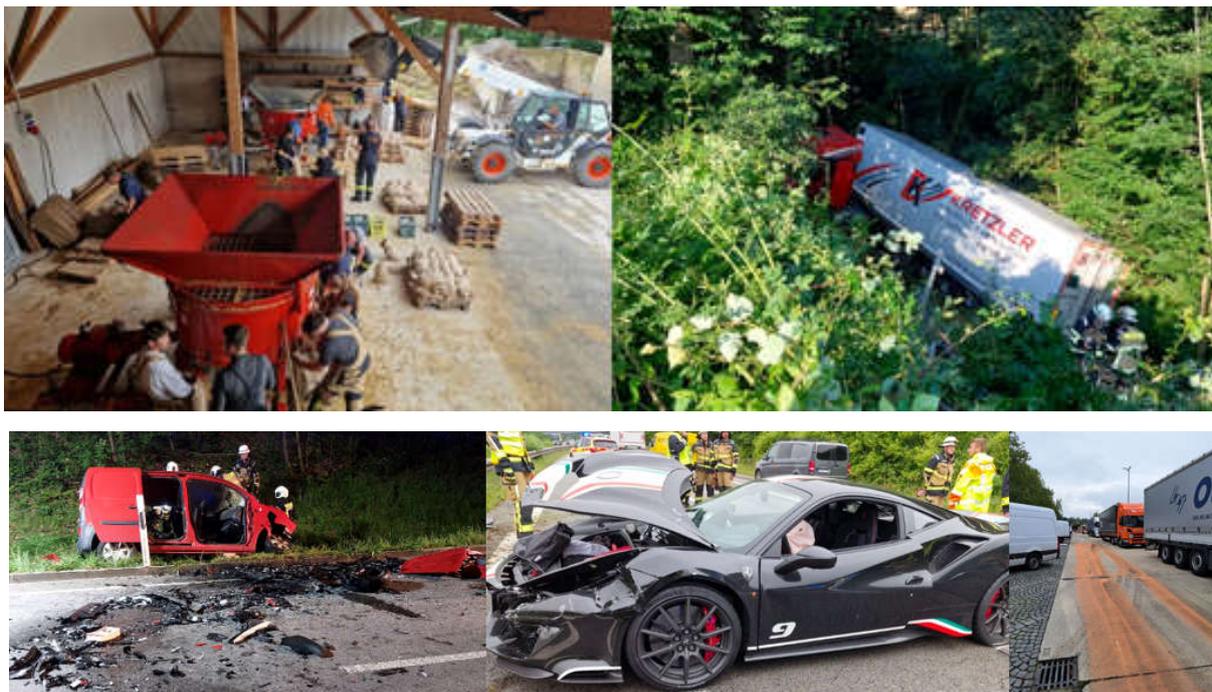
Im Oktober wurden wir beispielsweise zu zwei Türöffnungen alarmiert.

Im November mussten wir, nebst anderen Einsätzen, zur Rettung eines jungen Rehs, welches zwischen den Gitterstäben eines Tores eingeklemmt war, ausrücken. Auch eine größere Dieselspur durch unser Einsatzgebiet wurde mit Öl-Binder abgestreut.

Zum Jahresende war dann wieder hauptsächlich unser VSA zur Absicherung auf der Autobahn gefragt.

Als Fazit könnte man das Einsatzjahr 2024 mit 90 Einsätzen als eher ruhiger zusammenfassen. Die Anzahl der Einsätze ging gegenüber den beiden Vorjahren deutlich zurück. Auffällig war jedoch die Zunahme der Alarmierungen bei denen sehr schnell Entwarnung gegeben werden konnte. Hier mussten wir dann teilweise gar nicht mehr Ausrücken, nachdem wir am Feuerwehrhaus angekommen waren, oder konnten nach wenigen Metern mit den Einsatzfahrzeugen die Anfahrt abbrechen. Dies ist einerseits erfreulich, da man schnell wieder zurück in den Alltag kommt, jedoch auch ärgerlich, da man „umsonst“ ausgerückt ist und dies der Einsatzmotivation nicht förderlich ist. Eine generelle Ursache kann man aber nicht feststellen, da diese sehr unterschiedlich sind. Von, z. B. Irrtum des Meldenden, Fehlalarm bis schnelle Lageänderung zum Besseren, war hier alles dabei.

Der VSA stellte sich wieder einmal als eines unserer Haupteinsatzmittel mit 16 Alarmierungen heraus. Bei mehr als jedem fünften Alarm für die haarschedler Wehr ist der VSA beteiligt.



1.1.1. Einsatzstatistik

Bei 90 Einsätzen mit 786 Einsatzteilnahmen in 2024 wurden insgesamt 1.223,5 Einsatzstunden erbracht.

Dies sind fast genauso viele Stunden wie 2023 geleistet wurden, jedoch bei wesentlich mehr Einsätzen.

Einsatzstatistik HAARSCHEDL

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Brandeinsätze	22	17	13	15	12	14	14	7
	(+5)	(+4)	(-2)	(+3)	(-2)	(0)	(+7)	(-5)
THL-Einsätze	39	74	40	54	48	47	37	65
	(-35)	(+34)	(-14)	(+6)	(+1)	(+10)	(-28)	(+19)
Fehlalarme	11	10	23	20	20	11	11	21
	(+1)	(-13)	(+3)	(0)	(+9)	(0)	(-10)	(-2)
Sicherheitswachen	18	18	18	10	6	23	25	22
	(0)	(0)	(+8)	(+4)	(-17)	(-2)	(+3)	(-4)
Summe	90	119	94	99	86	95	87	115
	(-29)	(+25)	(-5)	(+13)	(-9)	(+8)	(-28)	(+12)

(Veränderung zum Vorjahr)

1.2. Ausbildungs- und Übungsbetrieb

Neben der Abarbeitung der anfallenden Einsätze, investierten wir wieder viel Zeit in die Ausbildung. Neben den Grundtätigkeiten, die in den Übungen laufend auf dem Programm stehen, waren auch einige Spezialthemen angesagt.



Highlight war hier sicherlich die Gefahrgutübung in der Hefefabrik Wienerer. Zusammen mit der Tagwache, Schalding r.d.D. und des Löschzuges Hauptwache, probten wir einen Unfall mit einem Gefahrgutbehälter und verletzten Personen. Schwerpunkt für unsere Wehr war die erste Lageerkundung und Personenrettung, sowie der Aufbau und Betrieb des Dekon Platzes zusammen mit den Kammeraden von Schalding. Wichtige Erkenntnisse konnten bei dieser Übung gewonnen werden



und wurden im weiteren Verlauf des Jahres fortlaufen in die Übungen eingearbeitet um uns hier weiter zu verbessern.

In Erinnerung bleibt sicher auch die Übung im Kirchturm der Pfarrkirche Neustift, wobei das Retten einer verletzten Person aus dem Glockenturm geübt wurde. Eine Begehung der Räumlichkeiten der PNP bzw. Medienzentrum stand ebenfalls im Übungsplan. Objektübungen wurden natürlich auch wieder mehrere durchgeführt, unter anderem auf dem Betriebsgelände der Firma Baustoff+Metall.

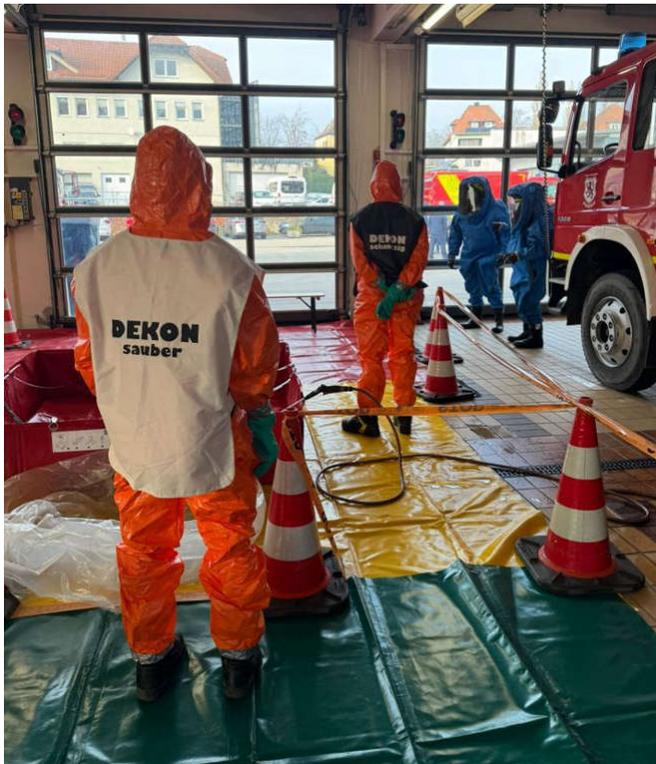
Nach einigen Jahren Pause stand das Leistungsabzeichen wieder an. Hier konnten zwei Gruppen diese mit Erfolg ablegen und die entsprechenden Abzeichen entgegennehmen.

Die regelmäßige Auffrischung der Erste Hilfe Kenntnisse war ebenfalls im Ausbildungsplan zu finden.

Mit den Maschinisten wurde, neben der Fahrzeug- und Pumpenbedienung, auch wieder ein Fahrtraining auf dem Parkplatz des Garten Dehner durchgeführt.

Die Atemschutzgeräteträger absolvierten Einsatzübungen, unter anderem zum Thema Personenrettung bei Gefahrgut.

Des Weiteren unterstützten wir auch wieder bei überörtlichen Ausbildungen wie z. B. beim MTA- oder CSA-Lehrgang.



1.2.1. Jugendfeuerwehr

Unsere Jugendfeuerwehr war ebenfalls wieder sehr aktiv im vergangenen Jahr. So stand neben den Ausbildungen im Rahmen der örtlichen und überörtlichen Modularen Trupp-Ausbildung auch die Abnahme der Jugendflamme, der Wissenstest, oder die Teilnahme beim Jugendzeltlager in Büchlberg, auf dem Terminplan. Zwei Kameradinnen aus der Jugend konnten die MTA-Basis Ausbildung erfolgreich abschließen und stehen nun bei Einsätzen ihre Frau. Der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz und so gab es unter anderem einen Besuch in der Therme Erding. Auch bei der „Baumpflanzchallenge“ wurde unsere Jugend nominiert und pflanzte eine Tanne am Feuerwehrhaus.



1.2.2. Kinderfeuerwehr

Spiel, Spaß, Aktion und Feuerwehertechnik begleitete uns durch das ganze Jahr. Von der Faschingsgaudi über die Wasserolympiade gab es auch letztes Jahr wieder viel zu Erleben bei der Feuerwehr Haarschedl. Der Ausflug und Besichtigung vom Stau- und Wasserkraftwerk Kachlet und die Stadtführung mit dem „Stadtfuchs“ waren zwei Aktionen außerhalb der Feuerwehr. Bei der



Brandschutzerziehung und dem Aufbau eines Löschangriffes, wurde die Arbeit und Verantwortung der Feuerwehr den Kindern nähergebracht. Bei der Abnahme des Passauer Kinderfeuerwehrabzeichens „Wolfi“, konnten unsere Kinder ihr Gelerntes erfolgreich umsetzen. Als Abschluss unseres Kinderfeuerwehr-Jahres holten wir Weihnachten das Friedenslicht beim Löschzug Innstadt ab und übergaben es feierlich in unserer Pfarrkirche.



1.2.3. Ausbildungsstatistik

Bei 45 Übungen der aktiven Mannschaft wurden mit 665 Übungsteilnahmen 1342,5 Stunden für die Ausbildung geleistet. Hinzu kamen bei 17 überörtlichen Lehrgängen 329 Ausbildungsstunden.

Seitens der Jugendfeuerwehr kommen bei 13 örtlichen und 9 überörtlichen Übungen 153 Teilnahmen mit 380,5 Stunden hinzu. Bei der Kinderfeuerwehr gab es 14 Veranstaltungen mit 242 Teilnehmern und 562 Stunden.

Insgesamt wurden somit von unserer Wehr im letzten Jahr 2.617 Stunden für Übungen und Ausbildungen investiert. Die zahlreichen Stunden für Vor- und Nachbereitung der Übungen sind darin gar nicht enthalten.



1.2.4. Absolvierte Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden von der FF Haarschedl im Jahr 2024 erfolgreich absolviert:

Funklehrgang

Reger Felix

Erste Hilfe Kurs (1 Tag)

Reger Felix

MTA Basismodul

Krompaß Romy

Rimböck Anna

Fahrsicherheitstraining

Loose Franz

Krompaß Martin

Atenschutzlehrgang

Geier Tobias
Irlinger Jonas

Jugendwart

Zerer Jonas

Ausbilderkongress - Ausbilder Modulare Truppausbildung

Winklhofer Michael

Leiter des Atemschutzes

Memminger Martin

ABC-Dekontamination – Dekon

Merwald Andreas
Zerer Jonas

ABC-Einsatz Grundlagen

Noll Jonas

Gruppenführer

Jobst Hans-Luca

Schiedsrichter

Rimböck Helga

Zusammenarbeit der Feuerwehren mit RD

Sagmeister Martin



1.3. Personalstatistik

Mitgliederstand zum 31.12.2024:

Gesamt: 185 Mitglieder

Aktive Mitglieder (>16):	45
Jugendfeuerwehr (12-16):	7
Kinderfeuerwehr:	16
Ehrenmitglieder:	7
Passive Mitglieder:	35
Fördernde Mitglieder:	75

Atenschutzgeräteträger: 12

Maschinisten: 26

LKW-Führerschein: 29



1.4. Fahrzeuge

Im Jahr 2024 wurden bei 105 Einsatzfahrten 1.430 km zurückgelegt. Hinzu kamen 168 Übungs- und Versorgungsfahrten mit nochmals insgesamt 3.646 km. Somit wurden im vergangenen Jahr in Summe bei 273 Fahrten 5.106 km zurückgelegt.



1.5. Feuerwehrhaus

Am Feuerwehrhaus wurde nun endlich das Dach saniert und die undichten Stellen beseitigt. Auch die Westseite wurde verschalt, um dem Problem der Feuchtigkeit im Mauerwerk endlich Herr zu werden. Es stehen noch einige Restarbeiten, wie Beseitigung der Schimmel- und Wasserschäden im Gebäude, sowie Abdichtung der Fenster, aus (Stand März 2025). Um das Problem der Feuchtigkeit im Druckluftkreis der Fahrzeuge zu mindern wurde eine elektrische Deckenheizung in den Abstellraum installiert in dem der Kompressor steht. Wir hoffen, dass diese Maßnahme endlich den gewünschten Erfolg bringt und der Verschleiß an den Druckluftbremsanlagen endlich zurückgeht. Die Heizung im Feuerwehrhaus weist schon deutliche Alterungserscheinungen auf. Dies wird die nächste größere Maßnahme in den kommenden Jahren sein.



1.6. Unterstützung durch den Verein

Von Seiten des Feuerwehrvereins wurde die aktive Mannschaft wieder großzügig unterstützt:

- Für Aus- und Fortbildung wurden 2.025,77 Euro aufgebracht.
- Für Beschaffung von Ausrüstung 2.173,67 Euro.
- Für die Kinder- und Jugendarbeit wurden 2.316,13 Euro verwendet.

Insgesamt kam somit die stolze Summe von 6.511,57 Euro zusammen.

1.7. Ausblick 2025

Für das laufende Jahr wird sicherlich die Ersatzbeschaffungen für unseren Kombi und des Verkehrssicherungsanhängers ein Schwerpunkt sein. Speziell das Thema Digitalisierung ist hier meines Erachtens sehr wichtig. Neue Fahrzeuge verfügen über entsprechende Kommunikationsmöglichkeiten untereinander, C2C (Car-to-Car) oder auch V2V (Vehicle-to-Vehicle) genannt. Diese Technik sollte zur besseren Vorwarnung der Verkehrsteilnehmer vor Einsatzstellen bei den neu beschafften Fahrzeugen enthalten sein. Die Autobahn GmbH z. B. rüstet alle ihre Verkehrssicherungsanhänger mit solcher Technik aus und sogar bestehende damit nach. Dies ist somit der Stand der Technik und sollte für Fahrzeuge die die nächsten 15 bzw. 20 Jahre im Dienst stehen Standard sein.



Darüber hinaus steht auch die stetige Weiterbildung unserer Wehr selbstverständlich auf dem Jahresplan.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die geplante Großübung in der Seniorenresidenz Neustift sein.

Gewinnung neuer Mitglieder muss ebenfalls weiter Priorität haben, da leider der demographische Wandel auch vor unserer Wehr nicht Halt macht. Die Babyboomer werden die nächsten Jahre die Altersgrenze erreichen und wir

müssen frühzeitig gegensteuern, um auch weiterhin genügend ausgebildete und einsatzbereite Kräfte zu haben. Die geplante Verlängerung der Dienstzeit auf das gesetzliche Rentenalter wird nur einen begrenzten Beitrag leisten können.

Ein weiterer Baustein zur Gewinnung neuer Mitglieder und halten der aktiven Mannschaft kann der „Aktivenbonus“ der Stadt Passau für die besonders engagierten aktiven Mitglieder sein. Hoffen wir, das dieser auch im Laufe des Jahres umgesetzt werden kann.

1.8. Persönlicher Dank

Ein Jahresbericht ist auch immer eine Gelegenheit sich bei allen zu bedanken, die im abgelaufenen Jahr mitgewirkt haben.

Ein besonderer Dank gilt hier der haarschedler Führungsmannschaft.

Angefangen bei der Jugendwartin für Kinder, Doris Brunner, ihrer Stellvertreterin Sandra Hartinger, sowie unserem Vorsitzenden Martin Krompaß. Wie schon die Jahre zuvor haben sie unseren jüngsten Mitgliedern viele abwechslungsreiche Aktivitäten angeboten. Unserem Jugendwart Michael Winklhofer und seinen Stellvertretern Thomas Bachl und Jonas Zerer, für Ihre Arbeit mit der Jugend. Unserem Leiter des Atemschutzes Martin Memminger der sich um die stetige Weiterbildung unserer Atemschutzgeräteträger kümmert. Unserem Gerätewart Thomas Rimböck, der wie immer, unsere Ausrüstung vorbildlich gepflegt hat, und damit auch maßgeblich an der Einsatzbereitschaft unserer Wehr Anteil hat. Zuletzt meinem Stellvertreter Josef Winklhofer und allen weiteren haarschedler Führungskräften für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Vielen Dank Euch!

Danke auch unserem Feuerwehrverein, stellvertretend unserem „Altvorsitzenden“ Johann Weideneder und seinem Nachfolger Martin Krompaß und allen weiteren alten und neuen Vorstandsmitgliedern. Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr mit 6.511,57 Euro aus der Vereinskasse unterstützt. Mit diesem Geld konnten zusätzliche Ausrüstungsgegenstände sowie Materialien für Ausbildung oder T-Shirts und Dienstkleidung für die aktive Mannschaft finanziert werden.

Speziell bedanken möchte ich mich bei unserem Stadtbrandrat Andreas Dittlmann, Stadtbrandinspektor Florian Emmer bzw. Florian Dillinger und allen Stadtbrandmeistern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung über das

letzte Jahr hinweg. Bis November letzten Jahres durfte ich für knapp 6 Jahre, als Stadtbrandmeister Katastrophenschutz, Teil der Inspektion sein und dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Leider war es mir zeitlich nicht mehr möglich das Amt des Kommandanten und des Stadtbrandmeisters in Einklang zu bringen, um meine Ansprüche bzgl. Ausübung der Ämter gerecht zu werden. Meinem Wunsch zur Ablösung wurde vom SBR entsprochen und Wünsche an dieser Stelle meinem Nachfolger Christian Winklmeier viel Erfolg bei dieser sehr spannenden und wichtigen Tätigkeit.

Bedanken darf ich mich auch bei der ILS Passau für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei allen Einsätzen.

Ein Dank geht auch an die Stadt Passau, stellvertretend Herrn Oberbürgermeister Jürgen Dupper und dem gesamten Stadtrat für die stete Unterstützung unserer Wehr. Danke auch an die Verwaltung der Stadt Passau, im speziellen der Dienststelle Brand- und Katastrophenschutz, Markus Bieringer und seinen Mitarbeitern, Rudi Kocher und Simon Weidinger, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Tagwache Passau, stellvertretend bei ihrem Leiter Alexander Kornexl und seinem Stellvertreter Holger Hantschel für die sehr gute Zusammenarbeit.

Auch beim städtischen Bauhof möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit am Mollnhof bedanken.

Zuletzt noch ein Dank an unsere Nachbarwehren Heining, Schalding r.d.D., Löschzug Hauptwache und Rehschaln, sowie allen weiteren Stadtteilfeuerwehren für die immer gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung bei größeren Einsatzlagen.

Vielen Dank euch allen!

2. Bericht des Vorsitzenden

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von unserem Förderer Alois Kapsner verabschieden. Auf Wunsch der Familie nahmen wir mit einer kleinen Abordnung am Trauergottesdienst teil. Auch unser ältestes Mitglied Johann Schuster, hat uns zum Ende des Jahres verlassen. Es war nach langer Zeit wieder einmal eine traditionelle Beerdigung, bei der wir uns mit Trauermusik und vielen Kameradinnen und Kameraden beteiligten. Mögen sie beide in Frieden ruhen.



Es gab aber auch Vieles zu feiern. Wir starteten, nach drei Jahren Corona-Pause, wieder mit einer Faschingsveranstaltung ins neue Jahr. Nach den vergangenen großen Faschingsbällen an unterschiedlichen Örtlichkeiten, feierten wir, in deutlich kleinerem Umfang – aber weiterhin mit Liveband - in unserem Gerätehaus. Die Stimmung war sehr gut und die Veranstaltung ein toller Erfolg, was für uns Grund genug ist, die „Faschingsgaudi“ in diesem Stil weiterzuführen.



Weiterhin nahmen wir am Drachenbootrennen in Ingling teil. Gut kostümiert und mit einer bunt gemischten Mannschaft von jung bis alt, machten wir den gut trainierten Gegnern, mit unseren Feuerwehrtugenden, das Leben schwer. Wir belegten einen Platz im Mittelfeld, konnten aber den begehrten Preis,

„bestes Kostüm“ mit einem 30iger Fass Bier, nach Haarschedl holen.

Nach den Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung, richtete die neue Vorstandschaft einen Ehrenabend, zusammen mit den aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Mitgliedern, für die geleisteten Dienste der letzten sechs Jahre, aus. Besondere Ehre gebührte dem ehemaligen Vorsitzenden Hansi Weideneder, der sowohl im Verein als auch in der aktiven Mannschaft stets vorbildlichen Dienst leistete. Als Zeichen der engen Verbundenheit zu uns, bekam er eine Feuertonne, mit dem Motiv des Haarschedler Ärmelabzeichens, geschenkt.



Im Sommer hatten wir Besuch von „Beppo Calzone“, einem bayerischen Kabarettisten. Auf einer kleinen Bühne neben unserem Gerätehaus, unterhielt Beppo die gut 100 Kabarett-Fans mit lustigen Sprüchen und Einlagen bis in die abendliche Dämmerung hinein.

Im Herbst starteten wir eine Radtour nach Vilshofen. Trotz anfänglich kühler Temperaturen von 6°C, radelten alle angemeldeten Teilnehmer mit. Bereits bei der Donauüberquerung mit der Fähre in Sandbach, kam die Sonne durch den Nebel und es wurde ein sonniger, gesprächsreicher und toller Ausflug.



Bei unseren Nachbarwehren waren wir ebenfalls viel unterwegs. Bei den Gründungsfesten der FF Jägerwirth und der FF Kleingern, beim Florianifest der FF Schalding r.d.D.“ und bei der Fahrzeugsegnung unserer Patenfeuerwehr FF Heining, waren wir stark vertreten und verbrachten gemütliche und kameradschaftliche Stunden.

Auch unsere traditionellen Veranstaltungen haben wir wieder abgehalten. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen fand im Gasthaus „Zum Streiblwirt“ statt. Die Maiandacht am Mariendenkmal, der Fronleichnamzug und die beiden Dult-Anstiche wurden ebenfalls zahlreich von uns begleitet.

Das Sommerfest war wieder ein toller Abend mit musikalischer Umrahmung durch „Boarisch Gschbuid“. Bei herrlich sonnigem Wetter konnten die Gäste im Freien sitzen und spät abends, wurde die Feuertonne vom Altvorstand entzündet.



Das Weinfest wurde im gewohnten Stil abgehalten. Leider hat sich unser langjähriger Weinlieferant zur Ruhe gesetzt, aber wir konnten, mit Wein Erlebnis Welt Stephan Blendel, diese Lücke gut füllen. Das Deko Team hatte wieder hervorragende Arbeit geleistet und das Gerätehaus in eine gemütliche Weinstube verwandelt, ein herzliches Vergelt´s Gott dafür.



Die Weihnachtsfeier fand wieder traditionell beim Streiblwirt statt. Wie gewohnt gab es Süßes von der Fahnenmutter und bei der Versteigerung, neben den Sachpreisen, Geräuchertes, Honig, Forellen, Heringskäse und andere Köstlichkeiten. Zwischendurch kam auch wieder der Nikolaus. Neben lobenden Worten wurde auch so manche Schandtät angesprochen und vom Kramperl entsprechend bestraft.



Finanziell sind wir nach wie vor gut aufgestellt. Wir hatten keine besonders erwähnenswerten Ausgaben bis auf die finanzielle Unterstützung der aktiven Mannschaft. Bei den Einnahmen möchte ich mich noch recht herzlich bei allen Spendern bedanken. Besonders sind hier Firmen zu nennen, die trotz der herausfordernden Zeiten die Feuerwehr finanziell unterstützen.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich, bei allen Kameradinnen und Kameraden, bei der Fahnenmutter, sowie bei der gesamten Vorstandschaft für die Mithilfe und Unterstützung im Vereinsleben. Ebenfalls ein großer Dank an die Sammler und an alle die, die bei unseren Festen beim Auf- und Abbau und während der Feste Arbeiten übernehmen. Ich kann mich hier immer auf einen „harten Kern“ verlassen.

Einige Termine möchte ich noch nennen, die bereits in unserem Vereinskalendar vorgemerkt sind:

- 19.07.25 Sommerfest FF Haarschedl
- 17.10.25 Weinfest FF Haarschedl
- 13.12.25 Weihnachtsfeier FF Haarschedl
- 30.01.26 Faschingsgaudi FF Haarschedl



Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Martin Sagmeister, BM
(Kommandant FF Haarschedl)

Martin Krompaß, HFM
(Vorsitzender FF Haarschedl)



Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.